

## Palliativphase > Finanzielle Hilfen

Nachfolgend eine Linkliste mit allgemeinen finanziellen und weiteren Hilfen, die in der Palliativphase infrage kommen können:

Leistungen und Hilfen	Nähere Ausführung im Zusammenhang mit der Palliativphase
<a href="#">Entgeltfortzahlung</a>	Bestand bis zum Eintritt der Palliativphase Erwerbstätigkeit, besteht ein Anspruch auf 6 Wochen Entgeltfortzahlung.
<a href="#">Krankengeld</a>	Besteht die Erwerbsunfähigkeit länger als 6 Wochen, endet die Entgeltfortzahlung und die Krankenkasse zahlt Krankengeld.
<a href="#">Arbeitslosengeld</a>	Arbeitslosengeld ist die reguläre Leistung bei Arbeitslosigkeit. Dafür müssen Sie der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen.
<a href="#">Arbeitslosengeld bei Arbeitsunfähigkeit</a> <a href="#">Arbeitslosengeld &gt; Nahtlosigkeit</a>	Sie können unter Umständen auch Arbeitslosengeld bekommen, wenn Sie krankgeschrieben sind, Ihr Krankengeld ausgelaufen ist und Ihr Arbeitsverhältnis ungekündigt ist.
<a href="#">Kinderpflege-Krankengeld</a>	Ist ein Kind in der Palliativphase, besteht für einen berufstätigen Elternteil ein Anspruch auf Kinderpflege-Krankengeld für die gesamte Dauer der Pflege.
<a href="#">Zuzahlungsbefreiung</a> <a href="#">Krankenversicherung</a> <a href="#">Zuzahlungsbefreiung für chronisch Kranke</a>	Zu zahlreichen Medikamenten, Therapien, Krankentransporten und Klinikaufenthalten müssen Zuzahlungen geleistet werden. Wer im Laufe eines Kalenderjahres bestimmte Belastungsgrenzen erreicht, kann sich von den Zuzahlungen der Krankenkasse befreien lassen.
<a href="#">Rente</a> <a href="#">Erwerbsminderungsrente</a>	Bei dauerhaften Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit kann unter bestimmten Voraussetzungen Erwerbsminderungsrente in individuell errechneter Höhe bezogen werden.
<a href="#">Sozialhilfe</a> <a href="#">Hilfe zum Lebensunterhalt</a> <a href="#">Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung</a>	Sozialhilfe können Sie ggf. bekommen, wenn Sie <ul style="list-style-type: none"> <li>wegen der palliativen Erkrankung nur noch unter 3 Stunden erwerbsfähig sind</li> <li><b>und</b></li> <li>keine oder nur eine zu niedrige Erwerbsminderungsrente bekommen.</li> </ul> „Hilfe zum Lebensunterhalt“ und „Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ sind Leistungen der Sozialhilfe.
<a href="#">Pflegeleistungen</a>	Für Menschen in der Palliativphase kommen verschiedene Pflegeleistungen infrage.
<a href="#">Entlastungsbetrag</a> <a href="#">Pflegegeld Pflegeversicherung</a> <a href="#">Pflegesachleistung</a>	Die Pflegekasse zahlt ab Pflegegrad 1 einen Entlastungsbetrag für Betreuungsleistungen oder zur Entlastung pflegender Angehöriger. Ab Pflegegrad 2 besteht ein Anspruch auf Pflegegeld oder Pflegesachleistung von der Pflegeversicherung.
<a href="#">Tages- und Nachtpflege</a> <a href="#">Vollstationäre Pflege</a>	Ist Pflege im Heim zeitweise oder dauerhaft erforderlich, übernimmt die Pflegeversicherung anteilig Kosten in unterschiedlicher Höhe je nach Pflegegrad.
<a href="#">Kurzzeitpflege</a> <a href="#">Ersatzpflege</a>	Benötigen pflegende Angehörige eine Auszeit oder fallen aus, kann z.B. Kurzzeitpflege oder Ersatzpflege in Anspruch genommen werden.

<a href="#">Familienpflegezeit</a> <a href="#">Pflegezeit</a>	<p>Im Rahmen der Familienpflegezeit kann die Arbeitszeit reduziert werden, um einen Angehörigen zu pflegen. Es kann ein zinsloses Darlehen zur Gehaltsaufstockung in Anspruch genommen werden.</p> <p>Während einer Pflegezeit kann ein Arbeitnehmer für maximal 6 Monate von der Arbeit freigestellt werden. Während dieser Zeit wird kein Entgelt mehr vom Arbeitgeber bezogen, sondern der Pflegende kann Pflegeunterstützungsgeld erhalten.</p>
--	---

Links auf weitere hilfreiche Informationen, z.B. zu Betäubungsmitteln, Kommunikation und Sterbebegleitung, finden Sie unter [Palliativphase](#).

Ausführliche Informationen finden Sie auch in unseren Ratgebern: [Ratgeber Palliativversorgung](#) und [Ratgeber Pflege](#).